

# HÜSKENS: STAATSEKRETÄR HOFMANN MUSS SICH MEHR MIT REALITÄT BEFASSEN

erschienen am 10. Januar 2014

[Hüskens](#), [Schule](#)

„Offensichtlich erschreckende Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten“ wirft die stv.Landesvorsitzende der FDP Dr. Lydia Hüskens dem Staatssekretär im Kultusministerium vor. Die FDP fordert eine Anhörung zur Petition des Aktionsbündnisses Grundschulzeit. Hüskens hat im Bundestag gesagt:

"75 (Minuten Schulzeit) ist ein sehr hoher Spitzenwert, den wir haben. In einzelnen Fällen ist das noch höher, aber das erscheint uns auch zu hoch und deshalb basteln wir an verschiedenen alternative Modelle zu entwickeln".

„Offensichtlich erschreckende Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten“ wirft die stv.Landesvorsitzende der FDP Dr. Lydia Hüskens dem Staatssekretär im Kultusministerium vor. Dieser hatte nach der Anhörung zur Petition des

Aktionsbündnis vor Ort im MDR gesagt:

"75 (Minuten) Schulpflicht ist keine Realität in Sachsen-Anhalt. Da gibt's keinen einzigen Punkt, der diesen Spitzenwert, den wir haben. In einzelnen Fällen ist das aber auch so, scheint uns auch zu hoch und deshalb basteln wir gerade daran, ein Modell zu entwickeln".  
(MDR Sachsen-Anhalt heute)

Ein Blick etwa in die Satzung über die Schulpflicht im Landkreis Mansfeld – Südharz zeigt in § 2, dass eine „mögliche maximale Seh-, Warte- und Fahrzeit) ... in eine Richtung“ bei Schülern bis 75 Minuten erlaubt ist.

Über viele Jahre war es Konsens im Landtag, dass es für Grundschüler „kurze Wege für kurze Beine“ gilt, was den maximalen Schulweg (Hin- und Rückweg) von 60 Minuten. Durch die Schulschließungspolitik der Landesregierung, wird dies aber nicht umgesetzt. Es können in den kommenden Jahren Schulwege entstehen, die mehr für die jüngsten Schülerinnen und Schüler entstehen.

Die Landesregierung sollte das endlich zur Kenntnis nehmen und gemeinsam mit den im Landtag vertretenen Parteien und dem Aktionsbündnis Grundschulen vor Ort alles tun, um die kleinen Grundschulen erhalten, z.B. durch jahrgangsgemischte Klassen.

Dieses Modell funktioniert in Österreich seit Jahrzehnten in vielen kleinen Schulen im ländlichen Raum. Sachsen-Anhalt lebt von seinem ländlichen Raum. Entgegen dem Gegenteil von Bildungsgerechtigkeit. Sie verpflichten sich das Grundgesetzgebot gleicher Lebensverhältnisse in einem familienfreundlichen Bundesland, das CDU und SPD stärken und sich nicht auf die drei großen Städte beschränken", so

Siehe auch: [Satzung über die Schulpflicht im Landkreis Mansfeld – Südharz](#)

FDP Sachsen-Anhalt

D